



Wago
Neues Ausbildungs-
zentrum in Minden
| Seite 2



Wieland Electric
Umsatzplus im
1. Quartal 2021
| Seite 2



Schneider Electric
Nachhaltigkeits-
programm auf Kurs
| Seite 3

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Lieferengpässe und Preissteigerungen bedrohen Elektrohandwerk



Bild: AiGe Medien im ZVEH

Bislang sind die Elektrohandwerke gut durch die Krise gekommen. Das zeigten drei Corona-Sonderumfragen sowie die traditionellen Konjunkturbefragungen des ZVEH. Die Branche konnte auch 2020 ein Wachstum beim Umsatz, bei den Beschäftigtenzahlen und sogar bei den Auszubildenden verzeichnen. Der Geschäftsklimaindex hatte sich nach kurzem Einbruch zu Beginn der Pandemie längst wieder bei stabilen 80 Punkten eingependelt. Auch die zukünftige Geschäftssituation beurteilten die Mitgliedsbetriebe bei der Ende März 2021 durchgeführten ZVEH-Frühjahrskonjunkturumfrage sehr positiv – nicht zu-

letzt deshalb, weil die Auftragsbestände wieder deutlich gestiegen waren. Bei 49% der befragten E-Betriebe lagen bereits wieder Aufträge für einen Zeitraum von zwei und mehr Monaten vor. Nun droht der Branche trotz voller Auftragsbücher und anziehender Nachfrage Unheil. Denn zum einen können Aufträge aufgrund sich verschärfender Lieferengpässe bei nahezu allen relevanten Produkten nicht mehr abgearbeitet werden – erste Lieferengpässe hatte es bereits im Frühjahr 2020 gegeben, damals waren vor allem Produkte aus den Bereichen Licht und Beleuchtung, Gebäudeautomation sowie erneuerbare Energien und Elektrogeräte betroffen. Zum anderen reagieren die Hersteller mit zum Teil empfindlichen Preissteigerungen auf die stark zunehmende Materialknappheit. Für die Elektrohandwerke wird beides zum Problem: Sie können die höheren Preise nicht so einfach an ihre Kunden weitergeben und müssen im schlimmsten Fall Aufträge aufgrund fehlenden Materials und fehlender Bauteile auf Eis legen oder komplett absagen. Bei den Kunden sorge das, insbesondere in Krisenzeiten, für Unverständnis und Unmut. Die elektrohandwerklichen Betriebe aber trafen Lieferengpässe und Preissteigerungen an einer empfindlichen Stelle: Ändere sich nichts an der Situation, drohe vielen das Schicksal, in absehbarer Zeit Kurzarbeit anmelden und dramatische Einnahmeausfälle verkraften zu müssen. Der ZVEH appelliert daher an Hersteller und Elektrogroßhandel, gegen die Engpässe in der Lieferkette anzugehen und die Problematik nicht durch überzogene Preissteigerungen weiter zu verschärfen.

Anzeige



Bild: Bicker Elektronik GmbH

Wartungsfrei & schnellladefähig

Die 24V DC-Notstromversorgung Bicker UPSI-2406DP2 mit wartungsfreien Longlife-Supercaps ist in nur zwei Minuten vollständig geladen und schützt Industrie-PCs, Steuerungen, Aktoren,

Sensoren, Kameras und Sicherheitstechnik. Geprüft nach IEC/UL/CSA 61010-1 / -2-201.

Kooperationserklärung im Bereich industrielles 5G

Die VDMA Arbeitsgemeinschaft Wireless Communications for Machines (AG WCM) und 5G-ACIA haben eine Kooperationserklärung zum industriellen 5G verabschiedet. Durch die Kooperation soll ein sicheres 5G-Ökosystem für die Industrie und den Maschinenbau angestrebt werden. Die Erklärung legt den Grundstein für eine Zusammenarbeit zum industriellen 5G durch gegenseitigen Austausch.



Bild: @itchaznong/stock.adobe.com

Podcast: Neues von der HMI

Was gab es Neues auf der digitalen Hannover Messe? Wie ist die Stimmung der Branche und was macht die Konjunktur der Automatisierer? Im Echtzeit-Podcast sprechen die SPS-MAGAZIN-Redakteure Mathis Bayerdörfer, Jürgen Wirtz und Wolfgang Kräußlich über ihre Erlebnisse in der Messewoche. Außerdem: Statements von VDMA (Dr. Ralph Wiechers), ZVEI (Dr. Gunther Kegel), BDI (Prof. Siegfried Russwurm), Weidmüller

Deutschland (Volker Bibelhausen, Dr. Timo Berger), Schaeffler (Ralf Moseberg), Festo (Dr. Ansgar Kriwet), Kuka (Klaus Koenig), IBM (Ralf Bucksch) und Harting (Frank Welzel). Zu finden ist die aktuelle Folge auf allen gängigen Podcast-Portalen.



Bild: TeDo Verlag GmbH

Didascalou neuer CTO bei Siemens



Bild: Siemens AG

Mit Wirkung zum 1. September 2021 übernimmt Dr. Dirk Didascalou (51) die Position des Chief Technology Officer (CTO) von Siemens Digital Industries (DI). Derzeit ist Didascalou als Vice President IoT bei Amazon Web Services (AWS) in Seattle (USA) tätig. In seiner neuen Rolle bei Siemens Digital Industries berichtet er direkt an CEO Cedrik Neike und leitet als CTO die übergeordnete Technologie- und Architekturstrategie für DI. Darüber hinaus verantwortet er strategische Partnerschaften innerhalb der Industrie und gemeinsame Initiativen mit Kunden, beispielsweise in der Automobilindustrie.

FMB-Süd 2022 in Augsburg



Bild: Easyfairs GmbH

Nach der Corona-bedingten Pause in diesem Jahr ist die nächste FMB-Süd für den 16. und 17. Februar 2022 in der Messe Augsburg geplant. Unter dem Motto 'So geht Maschinenbau!' zeigen die Aussteller die gesamte Wertschöpfungskette des Maschinenbaus – angefangen bei Halbzeugen über Maschinenteile und Baugruppen, die Automatisierung bis hin zu individuellen Industriedienstleistungen. Im Mittelpunkt der Messe stehen die persönlichen Kontakte und Gespräche. Als Branchentreffpunkt führt die FMB-Süd die Akteure der Region zielgerichtet zusammen.

Wago: neues Ausbildungszentrum

Wago investiert rund 5Mio.€ in ein neues Ausbildungszentrum. „Der Aufbau von eigenen, qualifizierten Nachwuchskräften hat für uns seit jeher eine sehr große Bedeutung. Unsere Auszubildenden und Studierenden lernen das Unternehmen aus verschiedenen Blickwinkeln kennen. Sie sind für uns ein bedeutsamer Bestandteil unserer Mitarbeiterschaft und damit auch unseres Erfolgs. Für uns ist das neue Ausbildungszentrum ein Invest in unsere Zukunft, der weiteres Wachstum sichert“, so Kathrin Fricke, Geschäftsführerin Personal und Organisation bei Wago. Das neue Ausbildungszentrum soll am Mindener Stammsitz des Unternehmens entstehen. Nach Festlegung der Anforderungen wurde ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben, um den richtigen Partner für das Projekt zu gewinnen. Das Architekturbüro Pape aus Herford überzeugte durch klare Orientierung an den Bedürfnissen der Zielgruppe 'Generation Z' sowie Funktionalität bei der Raumnutzung. Das Konzept sieht eine Kombination aus Werkstatt, Büros, Kommunikations- und La-



Bild: Pape Architekten AG

borräumen vor und soll so für eine zeitgemäße Lehr- und Lernumgebung für die kaufmännischen und technischen Auszubildenden sowie für die dualen Studierenden sorgen. Durch eine digitale Infrastruktur in den Seminarräumen und Laboren soll Raum für lösungsorientiertes Lernen geschaffen werden. Praktische Erfahrungen in Bezug auf die Fokusthemen 'Digitale Transformation' und 'Industrie 4.0' können hier berufsübergreifend gesammelt werden. Die Fertigstellung des neuen Ausbildungszentrums ist für Ende 2021 geplant.

CABLE ENTRY IN ONE CUT-OUT

WITH IMAS-CONNECT™

INNOVATIVE
CABLE ENTRY
SYSTEM

icotek
smart cable management.

- Anzeige -

Wieland mit Umsatzplus im 1. Quartal 2021

Wieland Electric verzeichnet nach eigenen Angaben seit Ende 2020 ein hohes Auftragsvolumen und hat im 1. Quartal 2021 ein deutliches Umsatzplus erzielt. „Wir freuen uns über das bislang höchste Umsatzniveau in der Unternehmensgeschichte und über eine erfreuliche Ergebnisentwicklung, sodass wir zuversichtlich auf die weitere Entwicklung blicken“, sagt Geschäftsführer Bernd P. Uckrow. Ebenfalls positiv bewerten die beiden Geschäftsführer Bernd P. Uckrow und Dr. Börne Rensing, dass trotz aller Herausforderungen im vergangenen Jahr ein gutes Gesamtergebnis erzielt werden konnte und der Umsatzrückgang im Pandemiejahr 2020 unter 4% lag. Dies ermöglicht es Wieland nun, Investitionen voranzutreiben um das Unternehmen langfristig zu stärken.



Dr.-Ing. Börne Rensing



Bernd P. Uckrow

Bild: Wieland Electric GmbH

KABELDURCHFÜHRUNGSSYSTEME MIT INNENRAHMEN



DESPDM

SERIE

DETASULTRA

NEMA
4X IP66

- Anzeige -



REGIONAL - KOMPAKT - KOMPETENT

Regionale Fachmessen für Industrieautomation

wetzlar	NEU	8. + 9. sept 2021	essen	27. + 28. okt 2021
chemnitz		22. + 23. sept 2021	allaboutautomation.de	

SAVE THE DATES

Nachhaltigkeitsprogramm auf der Zielgeraden

Bild: Schneider Electric GmbH



Im Januar kündigte Schneider Electric die Beschleunigung seiner Nachhaltigkeitsstrategie an. Um sechs langfristige Ziele in

Bezug auf Klima, Ressourcen, Vertrauen, Chancengleichheit, Generationen und lokale Gemeinschaften zu erfüllen, wurde ein ehrgeiziger Aktionsplan bis 2025 festgelegt. Drei Monate später ist das Nachhaltigkeitsprogramm – Schneider Sustainability Impact (SSI) 2021-2025 – auf gutem Weg, um die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen zu erreichen. Dabei setzt das Technologieunternehmen sowohl auf globale Initiativen als auch auf die Definition

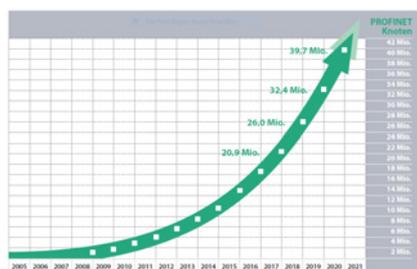
und Umsetzung lokaler Ziele. Mit dieser Strategie gelingt es dem Konzern, seine eigenen Betriebe und Lieferketten nachhaltig zu steuern und gleichzeitig seine Kunden und Partner dabei zu unterstützen, ihre Klima- und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Beispiele für bisherige lokale Projekte ist z.B. die Förderung des gleichberechtigten Zugangs zu digitalem Lernen für 24.000 Schüler in Indien durch die Stromversorgung von 100 koedukativen Schulen mit Solarenergie.

ZVEI: Fabrikautomation zieht zum Jahresstart stark an

Die Fabrikautomation ist mit einem deutlichen Plus bei den Auftragseingängen ins Jahr 2021 gestartet. Von Januar bis Februar verzeichnete die Branche 10,2% mehr Bestellungen im Inland und 14,6% mehr Bestellungen im Ausland im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. „Die einsetzende Erholung seit dem Herbst setzt sich fort“, so Holger Schulte, neuer Vorsitzender des ZVEI-Fachbereichs Schaltgeräte, Schaltanlagen, Industriesteuerungen. Starke Wachstumsraten seien vorrangig aus dem asiatischen Raum, allen voran China, sowie den USA zu vernehmen. Für 2021 ist Schulte optimistisch: „Fast alle Indikatoren sprechen für eine positive Wachstumsrate im weiteren Jahresverlauf.“

Mehr als 100 Millionen Profibus- und Profinet-Geräte

Bild: Profibus Nutzerorganisation



Die Gesamtzahl der in Anlagen installierten Profibus- und Profinet-Produkte ist 2020 auf 104Mio. angestiegen. Profinet hat hierbei auf Jahressicht die bisher höchste Zahl von 7,3Mio. in den Markt gebrachten Produkten erreicht. Die Gesamtzahl der installierten Profinet-Geräte stieg gegenüber dem Vorjahreswert um mehr als 22% an und hat den Gesamtwert von 40Mio. erreicht. In 2020 wurden insgesamt 1,7Mio. Profibus-Geräte in den Markt gebracht. Bei IO-Link wurde in 2020 mit 5Mio. Geräten die bisher höchste Jahreszahl geliefert. Die Wachstumsrate liegt damit bei 31%.

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)
Herausgeber Kai Binder (Chefredakteur, -139)
Redaktion Jürgen Wirtz (Redaktion, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 1/2021.
Grafik Tobias Götze (-480)



ZPAC-PRO mehr **SICHERHEIT**
und **ZEITERSPARNISS**
SINNVOLL KOMBINIERT

- Verstärkte Ableitfähigkeit
- bestmöglicher Schutzpegel
- Einfache Handhabung
- robust & Sicher



Leckstromfreier Typ 1+2+3 nach IEC 61643-11 & EN 61643-11

ABGESICHERTER SPANNUNGSABGRIF

MIT FERNSIGNALISIERUNG

VDE-AR-N 4100 KONFORM

EINZELNE STECKMODULE

WERKZEUGLOSE MONTAGE

10 years WARRANTY

ZPAC1-13VG-PRO-SU Kombi-Ableiter Typ 1+2+3

www.citel.de

Robuste Industrie, skeptische Dienstleister

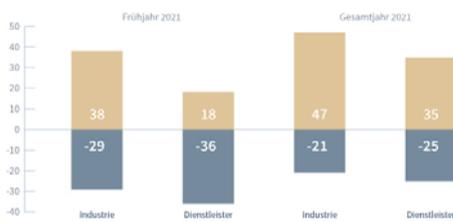


Bild: Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.

Die Wirtschaft blickt überwiegend optimistisch in die Zukunft: Knapp 40% der Unternehmen wollen 2021 im Vergleich zu 2020 mehr produzieren. Ein Großteil will zudem mehr investieren und zusätzliche Mitarbeiter einstellen. Das zeigt die jüngste Konjunkturumfrage des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW), für die mehr als 2.800 Unternehmen befragt wurden. Im Dienstleistungssektor herrscht dagegen Niedergeschlagenheit, weil die meisten Geschäfte weiterhin geschlossen sind: 36% sehen sich in einer noch schlechteren Position als während des ersten Lockdowns, nur 18% empfinden die Situation als besser.

- Anzeige -

- Anzeige -